



**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Vereinfachte Umlegung Nr. 3/2021  
„Schirrmannstraße/Am Pröbel“ Gemarkung Neuenberg**

1. Der vom Magistrat der Stadt Fulda – Umlegungsstelle – am 29.07.2024 gefasste Beschluss über die Vereinfachte Umlegung „Schirrmannstraße/Am Pröbel“ ist am 10.09.2024 unanfechtbar geworden.
2. Mit dieser Bekanntmachung wird nach § 83 Abs. 2 des Bau-gesetzbuches (BauGB) der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Ausge-tauschte oder einseitig zugeteilte Grundstücksteile und Grund-stücke werden so, wie sie stehen und liegen, Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugeteilt werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugeteilten Grund-stücksteile und Grundstücke.
3. Mit dieser Bekanntmachung werden die neuen Eigentümer in en Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile eingewiesen.
4. Der Magistrat der Stadt Fulda – Umlegungsstelle – veranlasst die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatas-ters bei den zuständigen Behörden. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich.
5. Die Geldleistungen sind fällig.

Fulda, den 11.09.2024

DER MAGISTRAT DER STADT FULDA  
Umlegungsstelle

Oberbürgermeister  
gez. Dr. Heiko Wingenfied

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Vereinfachte Umlegung Nr. 1/2024 „Gieselalradweg“  
Gemarkungen Istergiesel und Zell**

1. Der vom Magistrat der Stadt Fulda – Umlegungsstelle – am 27.05.2024 gefasste Beschluss über die Vereinfachte Umlegung „Gieselalradweg“ ist am 21.08.2024 unanfechtbar ge-worden.
2. Mit dieser Bekanntmachung wird nach § 83 Abs. 2 des Bau-gesetzbuches (BauGB) der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Ausge-tauschte oder einseitig zugeteilte Grundstücksteile und Grund-stücke werden so, wie sie stehen und liegen, Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugeteilt werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugeteilten Grund-stücksteile und Grundstücke.
3. Mit dieser Bekanntmachung werden die neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile eingewiesen.
4. Der Magistrat der Stadt Fulda – Umlegungsstelle – veranlasst die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatas-ters bei den zuständigen Behörden. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich.
5. Die Geldleistungen sind fällig.

Fulda, den 11.09.2024

DER MAGISTRAT DER STADT FULDA  
Umlegungsstelle

Oberbürgermeister  
gez. Dr. Heiko Wingenfied

## Rundgang im Haus

### Mit dem Seniorenbüro ins Mediana

**FULDA (jo). Aufgrund der großen Nachfrage im April bietet das Seniorenbüro am Donnerstag, 26. September, um 10 Uhr einen zusätz-lichen Hausrundgang im Mediana-Wohnstift an. Die Teilnahme ist kostenlos, al-lerdings ist eine Anmeldung erforderlich.**

An diesem Termin besteht für alle Teilnehmerinnen und Teil-nehmer des Rundgangs die Möglichkeit, die Räumlich-keiten und Angebote des Wohn-stifts näher kennenzulernen.

Im Anschluss an den Rund-gang haben alle Interessierten die Gelegenheit, sich bei Kaf-fee und Kuchen auszutauschen und Fragen zu stellen.

Treffpunkt ist der Hauptein-gang des Mediana-Wohnstif-tes, Friedensstraße 8 in Fulda. Interessierte können sich über das Seniorenbüro anmelden – entweder per Telefon unter der Nummer (0661) 102-3244 oder per E-Mail unter der Ad-resse seniorenbuero@fulda.de. Anmeldeschluss für die Mediana-Hausführung ist am Dienstag, 24. September.

# Kontakte wurden gepflegt

## Abordnung des Minenjagdboots „Fulda“ zu Besuch in der Patenstadt

**FULDA (jo). Gegenseitige Besuche erhalten die Freundschaft – das gilt auch für Schiffsbesatzungen und ihre Patenstädte. Bei dem Minenjagdboot „Fulda“ der Bundesmarine ist diese Beziehung eine besonders innige und wird regelmäßig gepflegt.**

Vor wenigen Wochen war es mal wieder so weit: Ein Teil der Besatzung des in Kiel beheimateten Minenjagdbootes besuchte zur Pflege der beste-henden Patenschaft die Stadt Fulda.

Die Abordnung von zwölf Soldaten mit Korvettenkapitän Michael Voigt an der Spitze erlebte dabei faszinierende Ein-blicke in die Kultur Fuldas: Beim Besuch des Deutschen Feuerwehrmuseums erfuhren die Marinesoldaten, die alle-samt auch in der Bekämpfung von Bränden an Bord ausge-bildet sind, bei der Führung zahlreiche spannende Fakten und Geschichten rund um die Feuerwehr. Die fachkundige Führung erfolgte durch den langjährigen Museumsleiter Rolf Schamberger kurz vor dessen offizieller Verabschiedung. Anschließend ging es weiter in der Fulda-Aue fluss-aufwärts, wo der Schiffsbesat-zung in der „Wiesenschmühle“ ein Einblick mit Führung in die Kunst des Bierbrauens er-möglicht wurde.

Neben der Patenschaft mit der Stadt Fulda besteht auch eine langjährige Freundschaft des Minenjagdboots „Fulda“ mit der Marinekameradschaft



Die Marinesoldaten der „Fulda“ lauschten im Deutschen Feuerwehrmuseum den Informatio-nen des scheidenden Museumsleiters Rolf Schamberger. Foto: privat

(MK) Fulda, bei welcher tags darauf in gemeinsamer An-strengung das Außengelände im Zuge des Großreinschiffs auf Vordermann gebracht wur-de.

Am Abend wurde die freundschaftliche Beziehung der Besatzung mit der Marine-kameradschaft und der Stadt Fulda in Anwesenheit von Vertretern dieser bei einem Besatzungsabend im Vereins-heim vertieft und bekräftigt. Voller Eindrücke und erneut begeistert von der starken und dauerhaften Beziehung zur Patenschaft verließen die Sol-daten und ihr Kommandant am Sonntag Fulda wieder zu-rück in Richtung Norden.

### HINTERGRUND

#### Patenschaft zur „Fulda“

Bereits seit dem Jahr 1959 besteht eine enge Verbin-dung zwischen der Stadt Fulda und der Bundes-marine: Damals wurde in Bremen-Burg ein Minen-suchboot auf den Namen „Fulda“ getauft, die Besat-zungen besuchten regel-mäßig ihre Patenstadt, und Delegationen aus Fulda waren wiederholt zu Gast in Wilhelmshafen, dem Heimathafen der „Fulda“. 1992 wurde das Minen-

suchboot außer Dienst ge-stellt. Doch die Patenstadt musste nicht lange auf einen Nachfolger warten: 1997 wurde dann die neue „Fulda“, ein Minenjagdboot der Klasse 332, in Bremen/Lemwerder getauft und am 16. Juni 1998 in Olpenitz/Kappeln in Dienst gestellt. Die aktuelle „Fulda“ ist Teil des 3. Minensuchgeschwa-ders der Bundesmarine, das in Kiel stationiert ist. Die Verbindungen der Patenstadt sind auch zum „neuen“ Patenschiff nie abgerissen, sondern werden regelmäßig erneuert.

# Grünes Kleinod feierte Jubiläum

## 30 Jahre Fuldaer Dahliengarten / Fest mit Musik und Performance

**FULDA (yw/jo). Zur 1. Hes-sischen Landesgartenschau 1994 in Fulda entstand in Nachbarschaft zum Dom eine grüne Oase, die sich zu einem beliebten An-laufpunkt für Garten- und Blumenfans entwickelt hat: der Dahliengarten. Jetzt konnte bei herrlichem Früh-herbstwetter das 30-jährige Bestehen des Gartens mit einem Dahlienfest und viel Musik und Kunst gebührend gefeiert werden.**

1994 war dieser zuvor private Garten des früheren Adels-Palais Schildeck für die Öffent-lichkeit zugänglich gemacht und neu gestaltet worden. Die Idee eines Gartens, der ba-rocke Formen aufgreift, lag durch seinen Standort inmit-ten des Fuldaer Barockviertels nahe. Und: ein Dahliengarten mit den Blumenschönheiten, die ursprünglich aus Mexiko stammen, fehlte in Fulda noch. Nach 30 Jahren kann man sa-gen: Einheimische wie Gäste lieben diesen etwas versteckt liegenden Garten!

In diesem Jahr ist die im-posante, bunte Dahliensamm-lung mit Ziersalbei in einem schönen Violettfarbton kom-biniert und zeigt auch 2024 wieder ein buntes Spektakel, das man als Besucher stau-nend durchschreiten kann. Die Stadtgärtnerei musste einige



Viele Gartenfans waren zum Dahlienfest anlässlich des 30-jäh-rigen Bestehens des Gartens gekommen. Foto: gartissimo

Kunstgriffe anwenden, um den Garten auch diesmal wieder so prachttvoll aussehen zu las-sen: Denn die Dahlienknollen, die im historischen Keller des Palais Schildeck überwintern, kamen wie jedes Jahr nach den Eisheiligen in die Erde, hat-

ten dann aber 2024 einen sehr nass-kalten Saisonstart ... Das Dahlienfest Anfang September war eine gelunge-ne Kooperation zwischen der Stadt Fulda und dem Kunstver-ein Fulda, der in unmittelbarer Nachbarschaft seinen Sitz hat.

Und so gab es einen bunten Mix aus mexikanischer Mariachi-Musik, einem kleinem Kunstmarkt, einer festlicher Kaffeetafel sowie Mitmach-Aktionen, Schminkkunst und Haarschmuck aus Blumen, und für Kinder stündlich eine Überraschungs-Piñata.

Zum Abend hin brachten sommerliche Drinks und Latin-Tanz-Musik die Atmo-sphäre zum Flirren. Die Aus-stellung „Kunstfusionen“ des Kunstvereins und die Dahlien-Projektausstellung „GAIA NOSTRA Licht\*Körper\*Wasser“ des Künstlerduos Patricia Schellenberger und Rik Wager in der angrenzenden Galerie sind vom Garten aus zu betreten und entführen in eine andere Welt.

Pünktlich zum 22-Uhr-Glo-ckenschlag des Doms fand im Garten eine großartige Kunst-performance (Duo Schellen-berger und Wager) statt, die die Wasserbewegungen hörbar machte und eine denkwürdig atmosphärische Stimmung schuf. Mit effektivvoll ein-gesetzten Worten, Spiegeln, Wasserkannen, Wassertropfen dehnte sich die Ausstellung Licht\*Körper\*Wasser so wirkungsvoll in den Garten fort.

Weitere Infos zum Dahliengarten unter: [www.allesimgrue-nbereich-fulda.de](http://www.allesimgrue-nbereich-fulda.de)